

# Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, Ed. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **16 (1914)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-159230>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

## Inventar von 1662.

(Schluß.)

Folio

### Im Grossen Zeüghauss.

66.

Item ein neue metallene  
Wasserspritzen.

Item ein Eiserne Schnellwaag  
zu abweegung der Stuckhen.

Item ein Instrument die  
Stuckh zu visieren.

Item im kleinen Zeüghauss  
Zwey der gleichen.

### Im Grossen Zeüghauss

67.

Item ungefähr 200 · Schwein<sup>38)</sup>  
federn mit zween Spitzen

Item ein alt Eysenstuckh  
auff höltzenen Rollen ins  
bruckhauss gehörig.

### In dem Grossen Zeüghauss

68.

befindet sich ferners

Erstlich zusammen geschlagen

Kupfer, wigt . . . . . 1 Centner 69 · £ ·

Item alt zusammengeschlagen

Mössin . . . . . 45 · £ ·

NB. Dis Kupfer und Mössin ist  
in einem Saltzfaß so bezeichnet  
mit  $\mathcal{N}^{\circ}$  1.

Item folgendes Kupfer ge-  
schirr ist noch ganz und  
zu gebrauchen.

<sup>38)</sup> Diese „Schweinfedern“, die hier zum erstenmal auftauchen, waren keine Jagdspieße, Bären- oder Schweinspieße, sie sind wahrscheinlich identisch mit den im Inventar von 1709 erwähnten Springstöcken, welche in der Zahl von 20—25 kreuzweise in einen Querbalken gesteckt, als Annäherungshindernis gegen Reiterei dienten, sog. „spanischer Reiter“. Vielleicht ist es auch an dieser Stelle eine bis dahin in den Inventaren nicht erwähnte rohe Bauern- oder Landsturm- waffe gemeint, die augenscheinlich aus Anlaß der Bauernrebellion 1653 gefertigt wurde, es sind geschäftete Spieße mit schilfblattförmigen langen Eisen, am Ende des Tüllenhalses mit einem nach dem Schaft zu gekrümmten Haken. (Vide Hist. Museum Basel.)

Ein grosser kupferer Salpeter Kessel wigt . . . . . 2 Centner  
 Item ein Salpeter Lauterkessel wigt sampt dem Eÿsen . . . . . 32 £.  
 Latus Kupfer / 4 Cent. 46 £.

Folio

## In dem Grossen Zeüghauss

69.

Item ein runder Tauffkessel . . . . . 36 £.  
 Item Ein Öhlkessel mit dem Deckhel . . . . . 20 £.  
 Item vier Kupfere Eÿmer, welche unden mit Bleÿ vergossen wägen zusammen . . . . . 65 £.  
 Item dreÿ starcke Kupfere geschür warinnen der geschmeltzte Zeüg gemacht wirdt, wägen zusammen . . . . . 42 £.  
 Item rundt alte Kessel wägen sampt dem Eÿsen . . . . . 45 £.  
 Latus Kupfer 2 Zent. 8 £.  
 Summa Kupfer 6 Centner • 54 • Pfundt.

## In Mettal ist vorhanden.

70.

Item zween und zwanzig Doppel-<sup>39)</sup> hockhen, wägen zusammen . . . 4 Cent. 97 £.  
 Nota. Ligen im grossen Zeüghauss In einem beschlagenen und beschlossenen Kasten beÿ den Metallenen Stuckhen,  
 Item vier alte Metallene Stücklin, so nicht zu gebrauchen, welche von Herren Rhatscherr Zässlin erkoufft worden, wägen zusammen in circa . . . . . 10 Cent. 96 £.  
 Item ein Wolff von Metall wigt . . . . . 2 Cent. 72 £.  
 Item ein Metallener Kopff wigt . . . . . 3 Cent. 34 £.  
 Item zwanzig Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der Stuckhen übrig verbleiben, wägen zusammen 10 Cent. 15 £.  
 NB. Seind beÿ obgesetzten Doppelhockhen zu finden.  
 Latus Mettal / 32 Cent. 14 £.

<sup>39)</sup> Das alte Geschütz wurde als Gußmaterial verbraucht. Der Wolf wird auf einem abgesägten Teil eines Geschützrohrs als Verzierung angebracht gewesen sein.

## Davon Ausgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte.]

„Dieweilen man zu Erhandlung Tragoner Musqueten, iten axen Beyel, Bickhel, Reýt: und Spitzhawen, wie auch etwelcher gross wäxenen windliechteren gelt von nöthen gehabt, ist auff gutbe- finden der verordneten Herren am Zeügampft, etwas von dem vorhandenen Metall an Hanns Ulrich und Hanns Jakob die Rothen zu verkauffen, so auch beschehen, und ihnen den 6<sup>ten</sup> Marty 1663 gelüfert und in alhiesigem Stattwaaghauss abgewogen worden, namblichen ein Metalliner Wolff, ein metallener Kopf und 20 Metallene Kuchen, so beÿ Giessung der letzten Stuckhen und Mörsel über geblieben, wie hieüber zu stehen, hat alles zusammenge- wogen, 16 Centner 33 £. den Centner zu 34 fl. in geltt, bringt sich 555 R. 6 B. 8 c). darvon ist abzuziehen — 9 R. 18 sch. so man Ihnen den Rothen für ein Fewr Mörsel, so sie laut ihres Conto den 7 January 1658 umbgossen, macherlohn schuldig worden, Restieren Sie also für das erkauffte Metall . . . . . 545 R. 13 sch. Solch Geltt haben Herren Hanns Ludwig Kruegen sel. fraw wittib und Erben von Ihren Rothen, empfangen und hingegen hernach folgendes in unserer gn. Herren Zeüghauss zu bemuegen gelüfert, laut Ihrer Specifi- cirtten ordenlichen Rechnung, welche in der Laden, beÿ dem Zeüghauss buech ligt, von A<sup>o</sup> 1663. und 1664. namb- lichen — 100 Tragoner Musqueten zu  $2\frac{3}{4}$  R.-thlr. . . . . 275 R. 6 Dotzet grosse wäxene windtlicher, welche Sie von Lyon kommen lassen, kosten . . . . . 120 R. 225 Axten, Beÿel, Bickhel, Reit: und Spitzhawen . . . . 120 R. 10 sch. Pro Saldo diss haben Sie die Herren Kruegischen par ausser geben, so den 23<sup>ten</sup> Juli 1664. unsere gn. Herren an das brett gelüferet worden . . . . . 20 R. 30 sch. 545 R. 13 sch.

NB. Die Tragoner Musqueten ligen im kleinen Zeüg- hauss und sind in diesem buech hiervornen Fol. 3 notiert

Die 6 Dotzet Fackhlen oder wäxenen windtlicher seind ingleichem im kleinen Zeüghauss, seind auch hievornen folio 13. auffgezeichnet.

Sodann hatt man die Axten, Beÿel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen in das Zeüghauss zur Meerkazen thun lassen, wie hernacher fol. 99 zu ersehen.“

## Ferners in Mettal.

71.

Item ein Fässlin mit Boor- spänen  $\mathcal{N}^{\circ}$  2. wigt . . . . . 1 Cent. 48 £.  
Item alt verschlagen Mettal so in einem Fässlin  $\mathcal{N}^{\circ}$  14 beÿ sammen wigt netto . . . . . 9 Centner 36 £.  
Item ein Stuckh von dem Crantz einer grossen glockhen ist

mit № 20. bezeichnet, soll  
wägen . . . . . 8 Centner 25 £.

Folio

Item in einem Fass mit № 3.  
Hafenzeüg, wigt . . . . . 2 Centner 18 £.

Nota. In diesem Fass ligt  
auch ein stuckh Kupfer, wie auch  
etwas Möss, welches bereits zu  
vorstehendem Kupfer und Möss  
geschrieben, und nicht in sel-  
biges Fass gangen.

Latus Mettal 21. Centner 27 £.

### Ferners in Mettal.

72.

Item ein gespaltene Glockhen im  
Werckhhooff am grossen Zeüg-  
hauss stehend so von Dehnen von  
Leüffelfingen, gegen einer gantzen  
eingetauscht worden, wigt in circa . . . 13 Centner.

Item noch ein alte Glockhen im  
grossen Zeüghauss wigt  
in circa . . . . . 8 Centner.

Item ein etwas kleinere  
glockhen daselbsten wigt in  
circa . . . . . 6 Centner.

Item noch ein glockhen oder Timbal  
vom Weitnawer ge-  
gossen, welche nicht zu gebrauchen,  
wigt in circa . . . . . 6 Centner.

Latus / 33 Centner.

### Summa Mettal und Glockhen-

zeüg . . . . . 86 . Centner. 41 . Pfundt.

### Alt Zinn.

73.

Item in einem Fass № 4 al-  
lerhand alt Zinn, als Kannten-  
blatten, und dergleichen wigt  
netto . . . . . 1 Cent. 77 £.

74 [leer]


75.

### Verzeichnus

Der Metallenen Stuckhen, welche  
sich in den beyden Zeüghäusern, wie  
auch under dem Richthauss, im  
Udern Collegio, auff der Pfaltz,  
jenseits des Rheins, so dann auff  
den Thürnen, hin und wider  
der Ordnung nach befin-  
den.

Additur inventis facilité et multum. BASE FIRMA. Auf Grund und Fundament gezeiget, man vil und wol zu bauen pfleget.


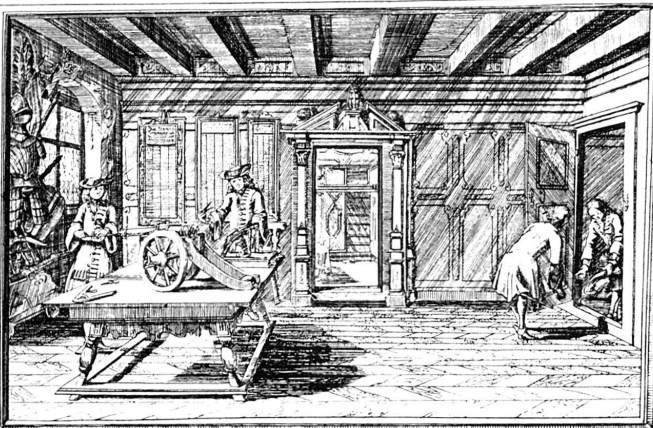
Hac Basis esto.



Mediantibus istis.



Consilioq; manuq;.

Directus certior ictus.



Ars operis ductrix.



Te duce mania rumpo.



1. Was die Welt ist und heget  
Ist ein Wissen ist gezeiget  
Sonder bald zu trümen gehn  
Es verfiel in einer Stund  
Nach die Grund und Maßzahl  
Dann es nicht so vast und schwere  
Um den Mittel Puncten were.

2. Alle Kunst und Wissenschaft  
Ist gewisse Wissen heget  
Nach die Mathematiche Lehr  
Von nütlicher Deller Kunst  
Krieger meiste Grundes Punkt  
Und auf solchen Fundamenten  
Pranget sie mit Instrumenten.

3. Hier durch machsen dieser Seiten  
Verheil und Erfahrenheiten  
Wie gemußt und fehler sey  
Das Geschick zu richten sey  
Wie die Würff wunder weit  
Wer zum Mittel aller dinge  
Erforschet hat dem wirdes ge  
lingen.

Gesellschaft der Kunstschaffern im Saug-Kaule zu Zürich Anno 1697.  
Johannes Meier delin et fecit

In dem Grossen Zeüghauss. <sup>40)</sup>	Folio	31.	Folio
Doppel Carthaunen.		32.	
N <sup>o</sup> 1. Schiessen 80 Pfundt.		33. Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.	
2.		Quartschlangen.	78.
Gantz Carthaunen.		N <sup>o</sup> 34.	
3. Schiessen 45 £.		35.	
4.		36.	
Halbe Carthaunen so <sup>41)</sup>	76.	37.	
new gossen.		38.	
N <sup>o</sup> 5. Schiessen 22 £.		39. Schiessen $3\frac{3}{4}$ £.	
6.		40.	
Vierthel Carthaunen		41.	
so auch new gossen.		42.	
7.		43.	
8. Schiessen 12 £.		44.	
9.		Falconet.	
10.		45.	
Doppel Schlangen.		46.	
11. Schiessen 12 £.		47. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
12.		48.	
Gantz Schlangen.		49.	
13.		Nota. Voriges alles befindt	
14. Schiessen 6 £.		sich im grossen Zeüghauss.	
15.		Falconet.	79.
16.		In dem kleinen Zeüghauss.	
Halb Schlangen.	77.	N <sup>o</sup> 50.	
N <sup>o</sup> 17.		51.	
18. Schiessen 6 £.		52.	
19.		53.	
20.		54.	
Falconen.		55.	
21.		56.	
22. Schiessen 6 £.		57. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.	
23.		58.	
24.		59.	
Quartschlangen.		60.	
25.		61.	
26.		62.	
27.		63.	
28.		64.	
29.		65.	
30.			

<sup>40)</sup> Dieses Stückverzeichnis gibt zum erstenmal übersichtlich das Kugelgewicht und die Geschützarten. (Vgl. Inventar 1630, 1634, 1648.)

<sup>41)</sup> Zwischen 1648 und 62 gegossen.

Die Geschützarten sind folgende: Schweres Geschütz: Doppelkarthaunen, ganze Karthaunen, halbe Karthaunen, Viertelkarthaunen. Schweres Feldgeschütz: Doppel Schlangen, ganze Schlangen, halbe Schlangen. Feldgeschütz: Falkonen, Quartschlangen, Falconette. Runde Stücke mit Kränzen, wohl den früheren Schrotstücken entsprechend; ferner schwere und kleine Schrotstücke für

	Folio	N <sup>o</sup>		Folio
Falconet: auff St. Johanns Thor		N <sup>o</sup> 86.		
66. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		87.		
		88.		
Falconet auff dem kleinen Richthaus ehnet Rheins.	80.	89.		
N <sup>o</sup> 67.		90.		
68.		91.		
69.		92.		
70. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		93.		
71.		94. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		
72.		95.		
73.		96.		
Falconet: auff der Pfaltz		97.		
74.		98.		
75. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		99.		
76.		100.		
Falconet im ndern Collegio.		101.		
77. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		102.		
78.		103.		
Falconet im Linden Thurn zu St. Alban.	81.	104.		
N <sup>o</sup> 79. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		105.		
80.		106. Nota. Diss Letztere N <sup>o</sup> 106 ist auff dem Spahlenthor.		
Falconet im grossen runden Pulver Thurn.		Folgen die schwehren Schrott Stückh	83.	
81. Schiesst $1\frac{1}{8}$ £.		in: und ausserthalb beyden Zeüghäuseren.		
Falconet auff St. Thomans Thurn.		Im Grossen Zeüghauss.		
82. Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		N <sup>o</sup> 107.		
Ronde Stuckh mit Kräntzen. In dem kleinen Zeüghauss.		108.		
83. Schiesst $1\frac{5}{8}$ £.		NB. Alle vor und nachstehenden kleine und grosse Schrottstückh, seind mit Cartätschen zu laden.		
84. } Schiessen $1\frac{1}{8}$ £.		Schwehre Schrottstückh im kleinen Zeüghauss.		
85. }		109.		
Ronde Stuckh mit Kräntzen im kleinen Zeüghauss.	82.	110.		
		111.		
		112.		
		113.		
		114.		
		115.		
		116.		
		117.		
		118.		
		119.		
		120.		

Kartätschenladung. — Den Übergang zu den Wallbüchsen bildeten die Serpentinstücke, kleine Falkonette. Dazu kamen die Mörser als Steilfeuergeschütze.

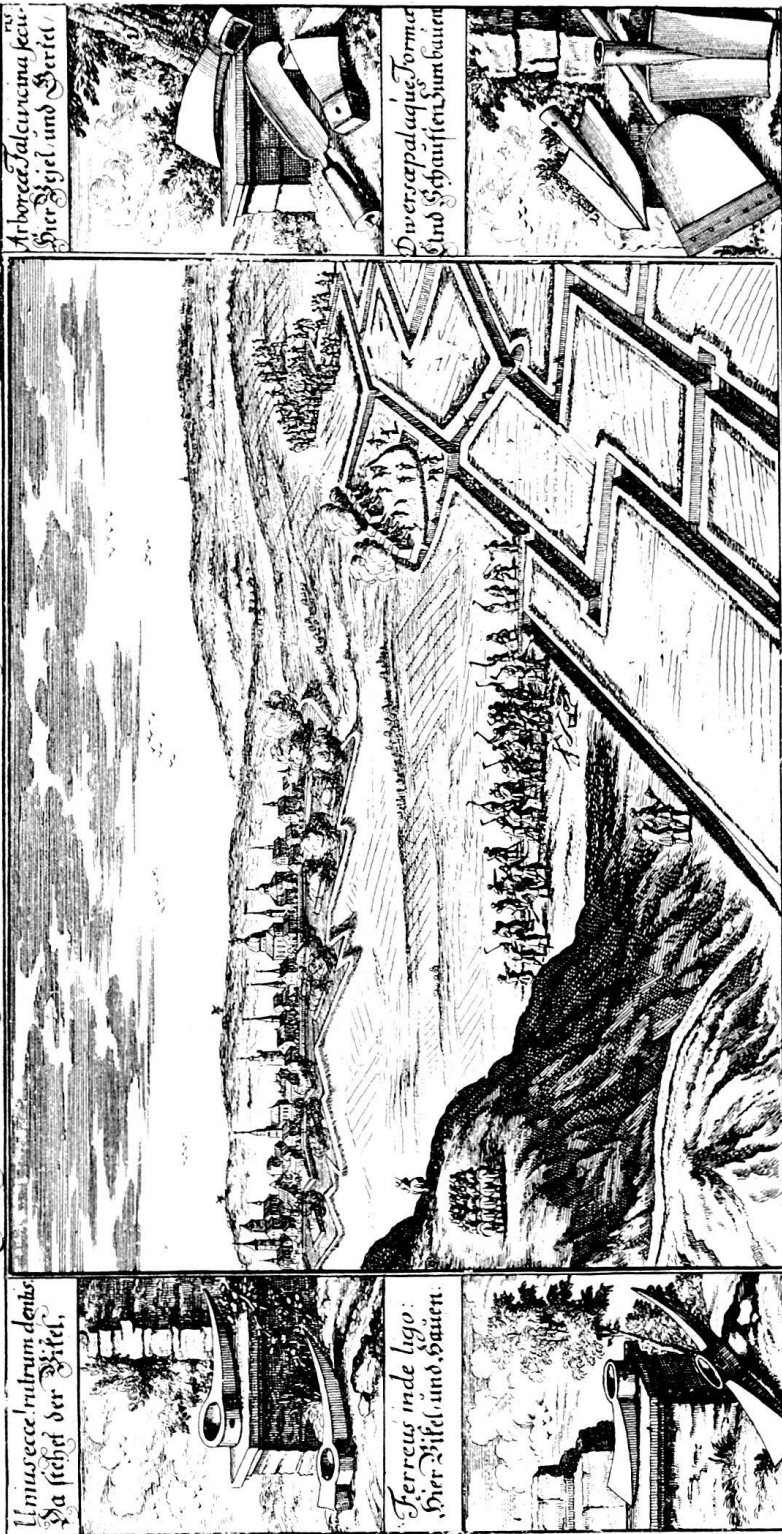


	Folio		Folio
121.		Schwähre Schrott Stuckh im Hartz Graben.	84.
N <sup>o</sup> 122.			
123.		Schwehre Schrott Stuckh im St. Thomans Thurn.	
124.			
125.			
Folgen die geringen Schrottstuckh von Rhot, Klingler und Weitnawer gegossen in und ausserhalb beiden Zeüghäuseren.			
Im Grossen Zeüghauss.			
126.			
127.			
128.			
129.			
130.			
131.			
132.			
133.			
Im kleinen Zeüghauss.			
N <sup>o</sup> 134.			
135.			
136.			
137.		seind new geschiffet und	
138.		alle auf Rädern.	
139.			
140.			
141.			
Kleine Schrottstuckh under dem Rathauss.			
142.			
143.			
144.			
145.			
146.			
147.			
Kleine Schrottstuckh Im Linden Thurn.			
148.		Dieses Stuckh ist ererst newlich auss dem Zeüghauss dahin gethon worden.	
		Kleine Schrottstuckh Im Eckh Thurn auff der Letze.	86.
N <sup>o</sup> 149.			
150.		St. Alban Thor im Neben- Thürnlin.	
151.			
Im nechsten Thurn gegen St. Alban.			
152.			
Im Grossen runden Pulver- Thurn.			
153.			
154.			
155.			
Kleine Schrottstückh Auff dem Hartz Thurn.			
N <sup>o</sup> 156.			
157.		Steinen Thor.	87.
158.			
NB.		Dieses Stuckh ist zuvor beÿ der Leÿss in des Seÿlers Thürnlin ge- standen.	
Im Thurn beÿm Gattern dasselbsten.			
159.			
Spahlen Thor.			
160.			
161.			
Kleine Schrott Stuckh Auff dem Riehemer Thor.			
N <sup>o</sup> 162.			
Carthäuser Thurn.			
163.			
Scherpentin Stückhlin. Im Kleinen Zeüghauss.			

	Folio		Folio
164.		195.	
165.		196.	
166.		Scherpentin Stückhlin auff	91.
167.		Eschheimer Thor.	
168. Schiessen all acht		N <sup>o</sup> 197.	
169. Ioth eÿsen.		198.	
170.		199.	
171.		200.	
172.		201.	
173.		Im Hartz Thurn hinder der	
174.		Spittal Scheüren.	
Scherpentin Stückhlin.	89.	202.	
Ehnet Rheins im Klingenthaler		203.	
Eckthurn am Rhein.		Spahlen Thor.	
N <sup>o</sup> 175.		204.	
176. Im obern Eckhthurn.		205.	
Im Ketzer Thurn.		206.	
177.		St. Johans Thor.	
Bläsi Thor.		207.	
178.		Scherpentin Stückhlin	92.
179.		Im grossen Zeüghauss.	
180. NB. dies Stuckh ist nichts nutz.		N <sup>o</sup> 208. Zwey Scherpentin auff einer	
181.		Laveten auff Rädern.	
Riehemer Thor.		209. Ein dito Stückhlin so nichts	
182.		nutz davon das ander auff St.	
183.		Johans Thor geben worden.	
Scherpentin Stückhlin.	90.	210. Dreÿ dito Stuckhlin in einer	
Auff dem Istein Thurn.		Laveten.	
N <sup>o</sup> 184.		Item vier kurtze Metallene Scherpentin	
185.		Stückhlin, welche erkaufft worden	
186.		ohne Laveten.	
Im Eckh Thurn zu St. Alban		Item zween und zwanzig Metallener	
auff der Letze.		Doppelhackhen ohne Schafft.	
187.		Item noch ein eÿserner Doppelhackhen.	
188. Im mittlern Thurn daselbsten.		Im Kleinen Zeüghauss.	93.
189.		N <sup>o</sup> 211. Ein Böckhlin vom Balthasar	
190.		Groossen herrührend.	
Auff St. Alban		212. Ein dito	
Thor.		213. „ „	
191.		214. „ „	
192.		215. „ „	
193.		216. „ „	
194.		217. Ein eÿsern Böckhlin so hinden	
Auffem Grossen ronden		geladen wirt. <sup>42)</sup>	
Pulver Thurn.			

<sup>42)</sup> Falkonette mit Fallblockverschluß, Hinterlader. (Vide Hist. Museum Basel.)

*Der Schanden-Gräberdig-Bräuung wir dem leser hiermit stellen für:*



*Arborae Falconaria fecit*  
Hier Zigel und Bertel

*Diverapalague Formia*  
Und Schanzen zum bauen

*Limus ecce tritum dentis*  
Da steht der Zitel

*Ferrens inde ligo*  
Hier Zigel und bauen

Der Schanden Gräberdig Bräuung wir dem leser hiermit stellen für: So for dem wir mit sich was helfen mag zum für me  
 Der Zigel samt dem Bertel die Schanzen auf zu bauen Und schaffen ander werks was dient zu dem Zigel me  
 Von gutem Eisen sol steslich sein gemacht Den Zigel wo auf ein Ort der Angriff wird formiert  
 Darin nicht wer zu hart noch weich her fugebracht So wird die Batterie und Brustwehr auf geschicht  
 Auch sein gestählt sein damit zu harter Erden Mit unser Bräuung mehr als alles pulver schiessen  
 Der Zitel dienlich sein die Schanzen wo auf zu bauen Darin nicht unser Volk muss in gefahren sehn  
 Die Schanzen wo Morast und Balenben d'hand Also das Schanzen und feur des Feindes knall u schreit  
 Hier solt man die feur werkeren im feughaus zu Zürich Anno 1722 Johan Mell. 10. Tobiasinus Figurinus fecit

218. Ein dito mit einer grünen laveten.	Folio	Item noch ein Mörsel in obiger Grösse mit Lit: . . . . . L.	Folio
Nota. Diese obstehende schiessen 4 Loth Bleÿ.		Item zweÿ geringere Mörselin auff dreÿen Füessen einer von Klingler, der ander von Ulrich Roth gegossen, schiessen ohngefahr M. 8 £. mit Lit: . . . . . N.	
219. Noch ein lang Eysern Böckhlin.			
220. Ein dito.			
Diese zweÿ letzteren aber schiessen sechs Loth bleÿ.			
Item fünff Metallene Stückhlin als modell oder Muster, welche bey den Fenstern stehen.			
		Fewr Mörsel.	97.
		Item ein gefast Mörselin auff einem Fuess etwas kleiner mit Lit: . . . . . „ O.	
Ferners im Grossen Zeüghaus.	94.	Item ein alt ohngefast Mörselin zu dreÿen Füessen Lit. „ P.	
N <sup>o</sup> 221. Item ein grosse Eyserne Steinbüxen auff vier Rädern.		Item ein gar klein Mörselin von Hrn. Obrist Lieutenant Zörnlin sel. hero, mit Lit. . . . . „ Q.	98
222. Item zweÿ alte Metallene Stuckh			[leer]
223. von Hertzog Carle von Burgundt.		In dem Hauss zur Meerkatzen befindlich.	99.
		Anno 1664 hat man von Axten, Beÿel, Bickhel, Reit- und Spitzhawen, wie hir vornen fol. 70. zu ersehen erkauffen lassen.	
Folgen die Fewr Mörsel.		Axten und Beÿel . . . . . 100 Stu.	
Erstlich ein grosser Metallener Fewr Mörsel auff einem schwarzen Fuess ist bezeichnet mit Lit: „A. Schiesst ohngefahr 180 £.		Bickhel . . . . . 50 Stu.	
Item zween new gegossen fewr Mörsel, so 80 £. schiessen „ B. mit Lit: . . . . . „ C.		Reithawen . . . . . 50 Stu.	
Item zween mittelmessige dito „ D. schiessen 60. £. mit Lit: . . . . . „ E.		Spitzhawen . . . . . 25 Stu.	
Item zween geringere dito . . . „ F. schiessen 40. £. mit Lit: . . . . . „ G.			
Item ein kleiner Mörsel auff einer Laveten schiesst ohngefahr 12 £. mit Lit: . . . . . „ H.			
		In dem Haus zur Meerkatzen befindlich.	100.
Fewr Mörsel.	96.	Erstlich dreÿ Bühnen voll Luntten, welche newlich erkaufft worden.	
Item ein kleinerer Mörsel so new gegossen schiesst 10 £ mit Lit: „ J.		Item viel alte Harnisch.	
Item noch ein Mörselin vom Fattet herrührend schiesst 8 £ mit Lit: . . . . . „ K.		Item viel alte Pulverfläschen in Trögen und Winckhlen ligend.	
		Item viel Fewr Pfeil in <sup>43)</sup> Einem Tröglein.	
		Zur Meer Katz.	101.
		Item Sturm döpff mit unge- <sup>44)</sup> löschtem Kalch aussgefüllt.	

<sup>43)</sup> Alte Brandbolzen aus dem 15./16. Jahrhundert.

<sup>44)</sup> Sturmtöpfe aus Ton mit ungelöschtem Kalk gefüllt, sie wurden beim Sturmangriff von den Mauern auf die Gegner geworfen, 15./16. Jahrhundert.

Item unterschiedliche Läre Laveten daran die Läufl vergossen worden. Item zwey Böckhlin eines von Mettal das ander von Eysen	}	hat alles gehn Liechstal gehört.
---	---	-------------------------------------

I Blatt  
 102 [leer]

Auff Unserer gnedigen Herren  
 Landschafft, befinden sich her-  
 nachfolgende Stuckh: und —  
 übrige zum Zeüghauss Dien-  
 liche Sachen.

[Diese Rubrik wurde nicht ausgearbeitet, nur die  
 Überschriften sind vorhanden, der weitere Raum  
 leer gelassen.]

Zu Liechstall.	103.
Varnsburg.	104.
Waldenburg.	105.
Homburg.	106.
Rambstein.	107.
Mönchenstein.	108.
Riehen.	109.

110—117  
 [leer]

[Folgen zwei unpaginierte  
 Blätter, dann das eben-  
 falls unpaginierte Register]

### Register.

	Fol:	Folio
In Newen gewehren, als Achemer Rohr mit Fewrschlossen und Flinten . . . . .	1.	14.
Carabiner und Pistohlen . . . . .	2.	15.
New Achemer und Tragoner Musqueten Ferners in allerhand Mussqueten . . . . .	3.	16.
Doppelhackhen . . . . .	4.	17.
Zwey Kunst und zwey lange Bürs- Rhor . . . . .	5.	18.
In alten Fewrrhoren . . . . .	6.	19.
Schlacht und Richts Schwerdter, auch ungefaste Meylendische Klingen . . . . .	7.	20.
Newe reformirte und alte Rüstungen . . . . .	8.	21.
Spieß und Spiessstangen im gross und kleinen Zeüghauss . . . . .	9.	22.
Beschossene Trabharnisch . . . . .	10. 11.	23.
Pantzer Hembder, und wäxene Wind- liechter . . . . .	12.	24.
	13.	25.
		26.
		27.

	Folio		Folio
Gegossene Eÿserne Kugelen mit bleÿ überzogen . . . . .	28. 29.	und ein Kisten voll Hartzring . . .	63.
Eÿserne Kugelen . . . . .	30. 31.	Spitz an Sturmhäspel, Saumsättel; allerhand Seyler Zindruthen, Setzkolben und Laadschaufflen . . . . .	64.
Bleÿerne Kugelen . . . . .	32. 33.	Flaschen Zeüg Metallene Schlägel sampt etlichen Uhren . . . . .	65.
Eÿserne Kugelen . . . . .	34.	Ein new Metallene Wasser spritzen Ein Eyserne Schnellwaag sampt etlichen instrumenten die Stuck zu visiren . . . . .	66.
	Folio	Schweinfäderen mit zween Spitzen, Ein alt Eÿsen Stuckh auff höltzernen Stollen . . . . .	67.
Mettal . . . . .	35.	Zusammengeschlagen Kupffer und alt Mössin, wie auch zween Kessel .	68.
Doppelte und einfache alte Fewr- schloss . . . . .	36.	Kupfere Kessel, Kupfere Eÿmer und ander Kupfer geschirr . . . . .	69.
Newe Handtgranaten . . . . .	37. 38.	Mettal und Glockhenzeüg . . . . .	70. 71. 72.
Granaten und Ernstfewrwerckh im Eckhthurn am Waasen Boll- werckh . . . . .	39.	Alt Zinn . . . . .	73.
Granaten im Laboratorio . . . . .	40.	Stuckh im Grossen Zeüghauss de Numeris 1.2.3.4. so Doppel	
Granaten auff dem Schützen Thurn .	41.		Folio
Hagel Patronen . . . . .	43. 44. 45.	und gantze Carthaunen . . . . .	75.
Fuss Eÿsen . . . . .	46.	Halbe und Vierthel Carthaunen auch Doppel und gantze Schlangen . . .	76.
Eÿserne Schaufflen . . . . .	47.	Halbschlangen, Falckhonen und Quart Schlangen . . . . .	77.
Musqueten Gablen, gefast auch ungefaste Laad Schaufflen und Setz- kolben . . . . .	48.	Quart Schlangen und Falckhonet- lin . . . . .	78.
Im Eingang des kleinen Zeüghauss zween Metallene Fussböler, vier Mittel messige Böler und ein alter Mörsel . . . . .	49.	Falckhonetlin im Kleinen Zeüg- hauss . . . . .	79.
Ferners Ein Mörselin zum exerciren, Sieben Metallene Petarden, und		St. Johans Thor . . . . .	
	Folio	Richthaus der minderen Statt . . .	80.
Eine Petarde auff einem Spiegel . .	50.	Pfaltz . . . . .	
Ein halber Carthaunen sampt noch einem zwölfpfündigen Bohrer . . .	51.	Collegio . . . . .	
Ein kleine Winden, ein Eÿserner Anckher, zwo Hebschrauben und eine Waag sampt dem Gewicht . . . . .	52.	Linden Thurn . . . . .	
Beschlossen Kästlin . . . . .	53.	Grossen runden Pulver Thurn . . .	81.
Alt Kupfere Kessel, wasser- Züber, gross und kleine Winden zu Stuckhen . . . . .	55.	Thomans Thurn wie auch Runde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss	
Orgelgeschoss . . . . .	54.	Ronde Stuckh mit Kräntzen im Kleinen Zeüghauss . . . . .	82.
Kugelhauss. . . . .	56. 57.		Folio
Waagenhauss . . . . .	58. 59.	Schwehre Schrottstuckh in und ausserhalb beider Zeüghäuseren . . . . .	83.
Im grossen Zeüghauss gefaste alt und neue Axten, Holtzmesser, Meylendische Luntensboschen und ungefaste Reithawen . . . . .	62.	Hartz Graben . . . . .	
Zween Reÿsströg in dehren eintem allerhand alt Eysen dem andern allerhand Fähnlin auff die Zelten, Item ein antiquitet von Einem zweÿ schneidigen Schwerdt auff Einem Karren und 3 Fass		St. Thomans Thurn . . . . .	84.
		Wie auch geringere Schrottstuckh im Grossen Zeüghauss . . . . .	

Geringere Schrottstuckh im Kleinen Zeüghauss kleine Schrott- stuckh under dem Richthauss der mehreren Statt und im Linden Thurn . . . . .	Folio	Eschemer Thor . . . . .	Folio
Eckh Thurn auff der Letze . . . . .	85.	Hartz Thurn hinder Spitthal Schew- ren . . . . .	91.
St. Alban Thor im neben Thürnlin Nechsten Thurn daselbsten . . . . .		86.	
Grosser runder Pulver Thurn . . . . .	87.		St. Johans Thor . . . . .
Hartz Thurn . . . . .		88.	Im Grossen Zeüghauss . . . . .
Steinen Thor . . . . .	89.		Metallene und Eyserne Doppelhockhen
Thurn beým Steinen Gattern . . . . .		90.	Böckhlin im Kleinen Zeüghauss . . . . .
Spahlen Thor . . . . .	91.		Fünff Model Stuckhlin . . . . .
Riehemer Thor . . . . .		92.	Ein grosse Eyserne Steinbüx auff vier Rädern . . . . .
Carthäuser Thurn . . . . .	93.		Zwey alte Metallene Stuckh von Hertzog Carle von Burgundt . . . . .
Scherpentin Stuckhlin im Kleinen Zeüghauss . . . . .		94.	Fewr Mörsel de Literis A·B·C·D·E· F·G·H·I·K·L·M·N·O·P·Q·
	Folio		
Klingenthaler Eckhthurn am Rhein Ketzer Thurn . . . . .	89.	Meerkatz . . . . .	99. 100. 101.
Bläsi Thor . . . . .		90.	
Riehemer Thor . . . . .	91.		Varnspurg . . . . .
Istein Thurn . . . . .		92.	Waldenburg . . . . .
Eckh Thurn zu St. Alban auff der Letze . . . . .	93.		Homburg . . . . .
St. Alban Thor . . . . .		94.	Rambstein . . . . .
Grosser runder Pulver Thurn . . . . .	95.		Mönchenstein . . . . .
		96.	Riehen. . . . .

Zwischen dieses Inventar von 1662 und das von 1648 fallen Eintragungen im Ausgabenbuch eines Zeugmeisters, die von verschiedenen Händen geschrieben sind und die Lieferungen des Zeughauses an die Bestückung der Stadt und Landschaft in den Jahren 1652/55 enthalten \*) \*\*)

„Was in meiner gnedigen Herren Züghuss  
ist geliefert worden von fürroren und Flinten  
1652 den 1 Nofember geliefert feürroren

Mit grätten . . . . .	75 Stu.
Füror one grätt . . . . .	27 Stu.
Spaner . . . . .	100 Stu.
den 6 dito wiederum geliefert . . . . .	100 Stu.
Füror one grätt. . . . .	98 Stu.
Flinten mit grätten . . . . .	74 Stu.
Flinten one grett . . . . .	30 Stu.
Spaner . . . . .	104 Stu.
Medel . . . . .	219 Stu.

Den 27 Cristmonet ist geliefert worden

Flinten one grätt . . . . .	45 Stu.
Muskheten geliefert . . . . .	107 Stu.
Ein model darzu mit Kugelen sind geliefert worden Mödel . . . . .	69 Stu.
Dargegen den Herrn Krugen wiederum daruon gäben von den fürroren ohne grett . . . . .	50 Stu.
Mit sambt 138 Spaner.“	

\*) Mil. Akten A. S. 8.

\*\*) Man vergleiche das Inventar von 1648.